

V435 (305)

Wie bewähren sich PJ-Studierende in der hausärztliche Sprechstunde? Entwicklung eines Sprechstunden-OSCE für Studierende im PJ Tertial Allgemeinmedizin

Claudia Kiessling¹, Cadjia Bachmann², Maren Ehrhardt², Martin R. Fischer¹, Anja Görlitz¹, Markus Gulich³, Bernd Hemming⁴, Bert Huenges⁵, Jürgen in der Schmitt⁴, Sibylla Krane⁶, Christine Lenz⁶, Benita Mangold⁷, Martin Offenbacher⁶, Tanja Pander¹, Susanne Pruskil⁸, Hans-Michael Schäfer⁷, Ullrich Schwantes⁹, Monika Sennekamp⁷, Anne Simmenroth-Nayda¹⁰, Clara Wübbolding¹, Jörg Schelling⁶

¹Klinikum der Universität München, Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin, München, Deutschland

²Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

³Universität Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland

⁴Universitätsklinik Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland

⁵Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland

⁶Klinikum der Universität München, Bereich Allgemeinmedizin, München, Deutschland

⁷Johann Wolfgang Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt a.M., Deutschland

⁸Hamburg, Deutschland

⁹Praxis, Schwante, Deutschland

¹⁰Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland

Fragestellung/Einleitung: In den letzten Jahren hat das PJ in der Allgemeinmedizin (AM) eine zunehmende Bedeutung erlangt [<http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/3848-98.pdf>]. Zur Überprüfung klinischer Kompetenzen im PJ kommen arbeitsplatzbezogene Überprüfungsverfahren (WBA) und OSCEs in Frage. Da beide Methoden Vor- und Nachteile besitzen, scheint eine Kombination erstrebenswert. Während WBA bereits im PJ eingesetzt wird, gibt es bisher kaum OSCEs, die die spezielle Situation der hausärztlichen Versorgung berücksichtigen.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines OSCEs, der die Situation einer hausärztlichen Sprechstunde simuliert und im PJ in der AM eingesetzt werden kann.

Methoden: Auf der Basis des Musterlogbuchs [1] und eines ersten Entwurfs für ein EPA-Konzept (Entrusted Professional Activities) für das PJ AM¹ sowie Interviews wurde ein erster Blueprint-Entwurf für PJ-bezogene Prüfungen entwickelt. Aus diesem Entwurf soll wiederum ein Blueprint für einen OSCE in der AM abgeleitet werden. Auf der Basis des ersten Blueprint-Entwurfs wurden bereits sieben OSCE Stationen entwickelt, von denen bis Mai 2014 vier Stationen in einem Probe-OSCE als Machbarkeitsstudie getestet werden. An dem Probe-OSCE nehmen freiwillige Studierende teil und füllen anschließend einen Fragebogen aus, um die Akzeptanz des OSCEs einzuschätzen. Außerdem wird

erhoben, welche Art von Feedback sich Studierende im Rahmen eines solchen OSCE wünschen.

Ergebnisse: Die Datenerhebung ist noch nicht abgeschlossen; vorläufige Ergebnisse zeigen einen ersten Trend: Der Sprechstunden-OSCE lässt sich reproduzierbar mit kleinen Studierendengruppen durchführen. Die Studierenden zeigen sich sehr zufrieden mit dem Format. Die endgültigen Ergebnisse werden auf der Tagung präsentiert.

Diskussion/Schlussfolgerung: Der Blueprint wird in den nächsten Monaten in einem mehrstufigen Verfahren fakultätsübergreifend konsentiert und soll interessierten Fakultäten zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sollen ca. 30 OSCE-Stationen entwickelt werden, die fakultätsübergreifend genutzt werden können.

¹ Die Arbeitsgruppe „EPA für das PJ Allgemeinmedizin“ besteht aus folgende Personen: Bert Huenges (Bochum), Maren Erhardt (Hamburg), Hans-Michael Schäfer (Frankfurt) und ist ein Kooperationsprojekt der DEGAM und GHA.

Literatur

1. Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM), Gesellschaft der Hochschullehrer für Allgemeinmedizin e.V. (GHA). Musterlogbuch für das Praktische Jahr Allgemeinmedizin. Version 3.1. Frankfurt: DEGAM; 2013.

Bitte zitieren als: Kiessling C, Bachmann C, Ehrhardt M, Fischer MR, Görlitz A, Gulich M, Hemming B, Huenges B, in der Schmitt J, Krane S, Lenz C, Mangold B, Offenbacher M, Pander T, Pruskil S, Schäfer HM, Schwantes U, Sennekamp M, Simmenroth-Nayda A, Wübbolding C, Schelling J. Wie bewähren sich PJ-Studierende in der hausärztliche Sprechstunde? Entwicklung eines Sprechstunden-OSCE für Studierende im PJ Tertial Allgemeinmedizin. In: Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA). Hamburg, 25.-27.09.2014. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2014. DocV435.

DOI: 10.3205/14gma305, URN: urn:nbn:de:0183-14gma3055

Frei verfügbar unter:

<http://www.egms.de/en/meetings/gma2014/14gma305.shtml>